

„Erinnerungs- und Gedenkort Roedeliusplatz“ in Berlin-Lichtenberg

**Nichtoffener einphasiger und anonymer Kunstwettbewerb
mit vorgeschaltetem berlin- und brandenburgweitem offenen Teilnahmewettbewerb**

Erscheinungstag Teilnahmewettbewerb: 18.05.2020

Abgabefrist Teilnahmewettbewerb: 29.06.2020, 15 Uhr

Bitte beachten Sie, dass auf Grund von Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie das Wettbewerbsverfahren in digitaler Form durchgeführt und die Terminplanung verändert werden kann.

Auslober	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Abteilung Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur 10360 Berlin
beraten durch	<ul style="list-style-type: none"> • Büro für Kunst im öffentlichen Raum Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Berlin GmbH • Brandenburgischer Verband Bildender Künstlerinnen & Künstler e. V. • Runder Tisch Roedeliusplatz
Wettbewerbssteuerung	Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Abteilung Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur Leitung der Geschäftsstelle Kunst am Bau und im Stadtraum und bezirkliches Standortmarketing Frau Katrin Röseler-Soult Möllendorffstraße 6 10367 Berlin Tel.: 030 90296 3301 E-Mail: katrin.roeseler-soult@lichtenberg.berlin.de
Wettbewerbsbetreuung	Herr Robert Patz Künstler und Architekt E-Mail: wettbewerbe@robert-patz.de
Grundsätze und Richtlinien des Wettbewerbs	Der Wettbewerb erfolgt in Anlehnung an die Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013), sofern diese für Kunstwettbewerbe anwendbar ist. Der Leitfaden Kunst am Bau und Kunst im Stadtraum für das Land Berlin findet Anwendung. Jede/r Teilnehmer*in, Preisrichter*in, Sachverständige, Vorprüfer*in und Gast erklärt sich durch seine/ihre Beteiligung oder Mitwirkung am Kunstwettbewerb mit den Teilnahmebedingungen einverstanden. Verlautbarungen jeder Art über Inhalt und Ablauf vor und während der Laufzeit des Wettbewerbs einschließlich der Veröffentlichung des Ergebnisses dürfen nur von oder in Abstimmung mit dem Auslober abgegeben werden. Freischaffende Mitglieder des Preisgerichts dürfen später keine vertraglichen Leistungen im Zusammenhang mit

	<p>der Realisierung des ausgewählten künstlerischen Entwurfs übernehmen.</p> <p>Die zur Teilnahme am nicht offenen Wettbewerb eingeladenen Künstler*innen verpflichten sich, eine Arbeit einzureichen, die eigens für diesen Wettbewerb und diese Wettbewerbsaufgabe konzipiert ist.</p> <p>Wettbewerbsbeiträge, die vor oder während der Laufzeit des Verfahrens veröffentlicht werden, verstoßen gegen die geforderte Anonymität und werden von der Beurteilung durch das Preisgericht ausgeschlossen.</p> <p>Jede/r Teilnehme*in, Preisrichter*in, Sachverständige, Vorprüfer*in und Gast willigt durch seine Beteiligung bzw. Mitwirkung am Verfahren ein, dass seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem o. g. Wettbewerb beim Auslober in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Eingetragen werden Name, Anschrift, Telefon und Bankverbindung. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese Daten auf Wunsch gelöscht (entsprechender Vermerk auf der Verfassererklärung).</p> <p>Gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Einwilligung der Beteiligten notwendig, da eine spezifische gesetzliche Rechtsgrundlage für die Führung dieser Datei nicht vorliegt. Die genannte Einwilligung bezieht sich auf die Führung einer automatisierten Datei der personenbezogenen Daten der am Wettbewerb Beteiligten.</p>
<p>Wettbewerbsaufgabe und Standort</p>	<p>Der Bezirk Lichtenberg (Bezirksamt, Bezirksverordnetenversammlung) hat sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte der von 1945 bis 1989 am Roedeliusplatz angesiedelten Institutionen im Rahmen eines Runden Tisches aufzuarbeiten und einen Erinnerungs- und Gedenkort für die Opfer der Gerichtsbarkeit der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) und der später von der DDR-Staatssicherheit übernommenen Einrichtungen am Roedeliusplatz sowie einen Ort der politischen Bildung zu schaffen. In Abstimmung mit der Koptischen Kirche soll hier ein lebendiger Stadtplatz für die Lichtenberger Bevölkerung entstehen, der die Geschichte des Ortes reflektiert.</p> <p>Am Roedeliusplatz befanden sich zahlreiche Einrichtungen der SMAD, vor allem die zentrale Militärgerichtsbarkeit, die sowohl für eigene Militärangehörige wie auch für die deutsche Bevölkerung zuständig war und eine Fülle von Todesurteilen und schwere Haftstrafen verhängte.</p> <p>Dabei nutzte die SMAD vor allem die Gebäude des heutigen Amtsgerichtes sowie die heutige Haftanstalt und das heutige Finanzamt II. Die beiden letzteren sind auch die ersten Einrichtungen, die beim Aufbau der Staatssicherheit der DDR unter Erich Mielke Verwendung fanden. Auch im Gerichtsgebäude fanden zahlreiche politische Prozesse statt, deren Opfer zu gedenken ist.</p>

	<p>Ziel des Wettbewerbes ist ein künstlerisches Denkzeichen, dass auf den Standort, die Gebäude (Amtsgericht, Finanzamt, Gefängnis, Schottstr. 6) und deren Geschichte verweist. Das Denkzeichen soll sich in die Platzsituation einpassen und im Kontext zur Koptisch-Orthodoxen Kirche St. Antonius stehen.</p> <p>Videodokumentationen der Sitzungen des Runden Tisches mit den Studien der Historiker*innen, Bilder und Dokumente finden sich unter https://www.berlin.de/roedeliusplatz/.</p> <p>Der Standort für die künstlerische Gestaltung wird auf die nordöstliche Platzecke festgelegt (Lageplan in der Anlage). In der Lageplanung ist die maximale Fläche für ein mögliches Fundament eingezeichnet. Dabei kann die künstlerische Gestaltung oberhalb des vorgezeichneten Fundaments in die östliche Richtung weiter ausgreifen, in die nördliche und südliche Richtung nicht. Die maximale Höhe des Denkzeichens wird mit 3 Metern festgelegt.</p> <p>Die Finanzierung des Kunstwettbewerbs für ein künstlerisches Denkzeichen am Roedeliusplatz erfolgt aus „Mitteln aus dem Vermögen der Parteien- und Massenorganisationen der ehemaligen DDR“ (PMO-Mittel) bei der Senatsverwaltung für Finanzen.</p>
<p>Art des Kunstwettbewerbes</p>	<p>Der Kunstwettbewerb wird im Einladungsverfahren als nichtoffener, einstufiger, anonymer Realisierungswettbewerb gemäß der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013), soweit für Kunstwettbewerbe anwendbar, durchgeführt.</p> <p>Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.</p> <p>Das vorgeschaltete, nicht anonyme, berlin- und brandenburgweite Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb) dient der Auswahl von bis zu zehn Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen zur Teilnahme am Kunstwettbewerb.</p> <p>Die Beurteilungskriterien für den nicht offenen Kunstwettbewerb werden mit dem Auslobungstext mitgeteilt. Hierbei handelt es sich zusammengefasst um: Entwurfsidee und künstlerischen Leitgedanken, gestalterische Umsetzung, räumliche Einbindung, Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, Nachhaltigkeit, technische Machbarkeit, Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Unterhalt.</p> <p>Für die Realisierung der Kunst im Stadtraum steht – vorbehaltlich der haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen – ein geplanter Gesamtbetrag in Höhe von bis zu 140.000,00 € (in Worten: einhundertvierzigtausend Euro) inklusive sämtlicher Honorare, Nebenkosten und der gesetzlichen Mehrwertsteuer zur Verfügung.</p> <p>Eingeladene Wettbewerbsteilnehmer*innen für den nicht offenen anonymen Kunstwettbewerb erhalten eine Aufwandsentschädigung von jeweils 1.500,00 € (in Worten: eintausendfünfhundert Euro) inkl.</p>

	<p>Mehrwertsteuer und aller Nebenkosten, sofern eine den Auslobungsbedingungen entsprechende Arbeit eingereicht und nicht zur Realisierung empfohlen wird.</p> <p>Preise und Anerkennungen werden nicht vergeben.</p> <p>Der Gesamtkostenrahmen ist dringend einzuhalten und darf brutto 140.000,00 € nicht überschreiten.</p> <p>Der zur Ausführung kommende Entwurf wird nicht mit einer Aufwandsentschädigung bedacht, diese ist im Kostenrahmen der Ausführung enthalten.</p> <p>Die Fertigstellung des im Kunstwettbewerb zur Realisierung empfohlenen Kunstwerks soll bis 30.11.2021 erfolgen.</p>																						
<p>Preisgericht</p>	<p>Das Preisgericht wird mit vier Fachpreisrichter*innen und drei Sachpreisrichter*innen besetzt sein, die nicht identisch mit den Mitgliedern des Auswahlgremiums zur Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer*innen sind.</p> <p>Fachpreisrichter*innen: Christian Hasucha Anne Ochmann Beate Rothensee Prof. Dr. Frieder Schnock Kati Gausmann, Stellvertretung</p> <p>Sachpreisrichter*innen: Dr. Catrin Gocksch, Bezirksamt Lichtenberg von Berlin Dr. Christian Boos, Bürgerkomitee Dr. Christine Regus, Senatsverwaltung für Kultur und Europa (angefragt) Prof. Dr. Stefanie Endlich, Universität der Künste Berlin, Stellvertretung</p>																						
<p>Terminübersicht</p>	<table border="0"> <tr> <td>Veröffentlichung:</td> <td>18.05.2020</td> </tr> <tr> <td>Abgabe der Bewerbungen bis:</td> <td>29.06.2020, 15:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Sitzung Auswahlgremium voraussichtlich:</td> <td>03.07.2020</td> </tr> <tr> <td>Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer*innen bis:</td> <td>06.07.2020</td> </tr> <tr> <td>Ausgabe der Auslobungsunterlagen bis:</td> <td>31.07.2020</td> </tr> <tr> <td>Teilnehmer*innenkolloquium:</td> <td>02.09.2020</td> </tr> <tr> <td>Frist schriftliche Rückfragen:</td> <td>16.09.2020</td> </tr> <tr> <td>Beantwortung der Rückfragen bis:</td> <td>09.10.2020</td> </tr> <tr> <td>Abgabe der Arbeiten:</td> <td>13.11.2020, 14:00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Sitzung Preisgericht:</td> <td>15.12.2020</td> </tr> <tr> <td>Realisierung der Kunst bis:</td> <td>30.11.2021</td> </tr> </table>	Veröffentlichung:	18.05.2020	Abgabe der Bewerbungen bis:	29.06.2020, 15:00 Uhr	Sitzung Auswahlgremium voraussichtlich:	03.07.2020	Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer*innen bis:	06.07.2020	Ausgabe der Auslobungsunterlagen bis:	31.07.2020	Teilnehmer*innenkolloquium:	02.09.2020	Frist schriftliche Rückfragen:	16.09.2020	Beantwortung der Rückfragen bis:	09.10.2020	Abgabe der Arbeiten:	13.11.2020, 14:00 Uhr	Sitzung Preisgericht:	15.12.2020	Realisierung der Kunst bis:	30.11.2021
Veröffentlichung:	18.05.2020																						
Abgabe der Bewerbungen bis:	29.06.2020, 15:00 Uhr																						
Sitzung Auswahlgremium voraussichtlich:	03.07.2020																						
Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer*innen bis:	06.07.2020																						
Ausgabe der Auslobungsunterlagen bis:	31.07.2020																						
Teilnehmer*innenkolloquium:	02.09.2020																						
Frist schriftliche Rückfragen:	16.09.2020																						
Beantwortung der Rückfragen bis:	09.10.2020																						
Abgabe der Arbeiten:	13.11.2020, 14:00 Uhr																						
Sitzung Preisgericht:	15.12.2020																						
Realisierung der Kunst bis:	30.11.2021																						

<p>BEWERBUNGSVERFAHREN Teilnahmeberechtigung</p>	<p>Das nicht anonyme Bewerbungsverfahren dient der Auswahl von bis zu zehn Künstler*innen bzw. Künstler*innengruppen zur Teilnahme am Kunstwettbewerb.</p> <p>Teilnahmeberechtigt sind Künstler*innen sowie Künstler*innengruppen, die in Berlin und Brandenburg leben und arbeiten.</p> <p>Juristische Personen haben eine/n bevollmächtigte/n Vertreter/in zu benennen, der/die für die Leistungen verantwortlich ist. Der/die bevollmächtigte Vertreter*in muss die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden.</p> <p>Die Professionalität ist durch eine Vita mit Ausstellungs- bzw. Projektverzeichnis nachzuweisen. Sofern keine Ausbildung an einer Kunstakademie oder in einer entsprechenden Einrichtung vorliegt, muss das Ausstellungs- bzw. Projektverzeichnis eine kontinuierliche künstlerische Tätigkeit belegen, die professionellen Ansprüchen genügt. Weiter wird die Mitgliedschaft in einem Künstler*innenverband als Nachweis der Professionalität berücksichtigt.</p> <p>Im Falle der erfolgreichen Bewerbung dürfen nur die in der Bewerbung genannten Personen am nicht offenen Kunstwettbewerb teilnehmen.</p> <p>Mehrfachbewerbungen sind ausgeschlossen. Künstler*innengruppen gelten als eine Bewerbung.</p>
<p>Bewerbung Teilnahmewettbewerb</p>	<p>Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich per Internet-Formular unter der Adresse: https://www.wettbewerb-aktuell.de/onlineverfahren/ov/309</p> <p>Alle Anlagen sind als pdf bzw. jpg (Auflösung max. 300 dpi) im Format DIN A4 einzureichen.</p> <p>Die Bewerbungssprache ist Deutsch. Bewerbungen in anderen Sprachen werden nicht berücksichtigt.</p> <p>Kosten werden nicht erstattet.</p> <p>Jede/r Bewerber*in willigt durch ihre/seine Bewerbung ein, dass ihre/seine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit oben genanntem Wettbewerb beim Auslober, bei der Wettbewerbsplattform sowie der Wettbewerbsbetreuung für die Dauer des Wettbewerbs in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Einwilligung der Beteiligten notwendig, da eine spezifische gesetzliche Rechtsgrundlage für die Führung dieser Datei nicht vorliegt.</p> <p>Für die Bewerbung am Teilnahmewettbewerb wird keine Aufwandsentschädigung gezahlt.</p>

<p>Erforderliche Bewerbungsunterlagen</p>	<p>1. das vollständig ausgefüllte Online-Bewerbungsformular mit</p> <p>1.1 personenbezogenen Angaben. Bei Arbeitsgemeinschaften sowie Künstler*innengruppen ist das federführende Mitglied (bevollmächtigte Vertretung) zu benennen.</p> <p>1.2 Angabe zu Wohn- und Arbeitssitz in Berlin oder Brandenburg, ggf. Mitgliedschaften in Berufsverbänden. (Bei der Auswahl zur Teilnahme am Wettbewerb kann ein schriftlicher Nachweis der beruflichen Qualifikation sowie des Wohn- und Arbeitssitzes nachgefordert werden.)</p> <p>1.3 Angaben zu maximal drei Referenzprojekten mit der Thematik Gedenk-/Erinnerungskultur (mindestens eine Realisierung) mit Angaben zu Verfasser*in, Titel des Projekts, Ort/Jahr, Realisierungskosten, Auftraggeber und Kurzinfo (maximal 500 Anschläge je Referenz).</p> <p>In einem angemessenen Anteil sollen auch Bewerbungen junger Künstler*innen und Künstler*innengruppen berücksichtigt werden, die noch keine Realisierungen vergleichbarer Aufgaben nachweisen können, aber bereits Konzepte für Kunst am Bau / Kunst im Stadtraum im Kontext zur Erinnerungs- und Gedenkkultur erarbeitet haben. Hierbei gilt, dass der Studienabschluss zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegen darf. (Bei der Auswahl zur Teilnahme am Wettbewerb kann ein schriftlicher Nachweis hierüber nachgefordert werden.)</p> <p>2. Angaben zu Vita, Projektliste sowie ggf. Ausstellungsverzeichnis: Maximal eine Seite DIN A4 je Bewerber*in und ggf. Teammitglied, Hochformat, Schriftgröße mind. 11 Punkt in frei zu wählender Gliederung als pdf.</p> <p>3. Abbildungen zu den maximal drei Referenzprojekten: Maximal <u>eine</u> Seite DIN A4 im Querformat je Referenzprojekt im frei zu wählenden Layout mit Angabe der im Bewerbungsformular angegebenen Nummernfolge als pdf oder jpg (Auflösung max. 300 dpi).</p> <p>Rückfragen zum Bewerbungsverfahren sind bis 29.06.2020, 15:00 Uhr möglich unter: https://www.wettbewerbe-aktuell.de/onlineverfahren/ov/309 sowie bei Frau Susanne Stöcks, Tel. 0761 774 55 33 von Mo – Do, 7:30 – 15:00 Uhr und Fr 7:30 – 12:30 Uhr und E-Mail: stoecks@wettbewerbe-aktuell.de.</p> <p>Es dürfen keine Entwürfe zur Wettbewerbsaufgabe selbst eingereicht werden.</p> <p>Unterlagen, die über diese geforderten Leistungen hinausgehen, bleiben unberücksichtigt.</p>
--	--

	Bewerbungen außerhalb des formalisierten Verfahrens sind nicht zulässig.
Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb	<p>Der Auslober wählt gemäß RPW 2013 die Wettbewerbsteilnehmer*innen anhand eindeutiger, nichtdiskriminierender, angemessener und qualitativer Kriterien aus dem Kreis der Bewerbungen aus.</p> <p>Es wird das Gesamtbild der künstlerischen und gestalterischen Qualität der eingereichten Referenzprojekte bewertet.</p> <p>Zur Prüfung der fachlichen Eignung wird ein vom Auslober berufenes Beratungsgremium gebildet, dem neben zwei Vertreter*innen des Auslobers als Sachpreisrichter*innen und drei Personen mit der Berufsqualifikation der Wettbewerbsteilnehmer*innen als Fachpreisrichter*innen angehören. Die Entscheidung über die Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer*innen bleibt dem Auslober vorbehalten.</p>
Termine und Fristen	<p><i>Bewerbungsverfahren Teilnahmewettbewerb:</i></p> <p>Veröffentlichung: 18.05.2020 Abgabe Bewerbungen bis: 29.06.2020, 15:00 Uhr Sitzung Auswahlgremium voraussichtlich: 03.07.2020 Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer*innen bis: 06.07.2020</p> <p><i>Nichtoffener Kunstwettbewerb/Realisierungswettbewerb:</i></p> <p>Ausgabe der Auslobungsunterlagen, Einladung zum Einführungskolloquium bis: 31.07.2020</p> <p>Preisrichter*innenvorbesprechung/ Teilnehmer*innenkolloquium mit Ortsbesichtigung: 02.09.2020 Frist schriftliche Rückfragen: 16.09.2020</p> <p>Abgabe der Arbeiten: 13.11.2020, 14:00 Uhr</p> <p>Ausstellung der anonymisierten Konzepte zur Bürgerbeteiligung mit Führung und Erklärung 11./14.12.2020</p> <p>Sitzung Preisgericht: 15.12.2020</p> <p>Ausführung des zur Realisierung empfohlenen Entwurfs bis: 30.11.2021</p>